



2114869293

## Protokollnotiz

AZ: 022.130

**Fraktionsvorsitzendenrunde 13.02.2024**

**Beginn: 19:05 Uhr**

**Ende: 20:10 Uhr**

### **Teilnehmer:**

Julia Deidert als Verteterin, Richard Ingwersen als Vertreter, Bürgervorsteherin Karin Martens, Bgm Andreas Deidert, Torsten Nissen, Thomas Sönnichsen, Wiebke Stoffel als Schriftführerin

### 1. Haushaltskonsolidierung

Mit Datum vom 24.01.2024 hat die Gemeinde Leck die Urkunde zur Haushaltsgenehmigung von der Kommunalaufsicht erhalten. Der Haushalt wurde mit folgenden Hinweisen genehmigt.

#### 1. Hinweis Kürzung des Gesamtbetrages der Kreditsumme

Der in Aussicht gestellte Kreditbetrag wurde aufgrund der Bestimmungen aus § 76 Gemeindeordnung und des Krediterlasses des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 01.02.2022 Teilziffer 2.3 (Seite 3) von 6,03 Mio. € auf 5,03 Mio.€ eingekürzt. Demnach ist bei mittelfristig negativem Finanzspielraum/Jahresergebnis die Gesamtgenehmigung zu beschränken oder sogar gänzlich zu versagen.

Die mittelfristige Finanzplanung ist deutlich negativ. Die Verschuldung klettert künftig mit über 4400 € pro EW, deutlich über den S.-H. Durchschnitt (1434 € pro EW). Somit ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht mehr gegeben.

Die Eigenkapitalquote ist lt. Prognose in '26+'27 sogar negativ! Die gesetzlich vorgeschriebene Generationsgerechtigkeit ist damit nicht mehr gewahrt.

#### 2. Hinweis Haushaltskonsolidierung

Sowohl dem Vorbericht als auch dem Haushalt der Gemeinde Leck ist zu entnehmen, dass Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bereits mehrere Jahre durchgeführt werden. Die Hebesätze liegen über den Mindestanforderungen der Fehlbetragsgemeinden. Es wird für das aktuelle Haushaltsjahr erneut eine Haushaltssperre erlassen. Die Hinweise aus dem Konsolidierungserlass sind weitestgehend umgesetzt.

Leider reichen die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen (nach heutigem Stand) nicht aus, um eine dauerhafte Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen.

Daher ist die Haushaltskonsolidierung im strengsten Maße fortzusetzen.

Im noch stärkeren Maße sind die künftigen Ausgaben zu beschränken.

Auch weitere Einnahmeerhöhungen sollten in den Blick genommen werden.

Die aus dem Kernhaushalt ausgegliederten Aufgabenbereiche sind in die (Gesamt) Betrachtung einzubeziehen, um eine weitere Zunahme der Verschuldung abzuwenden.

Ich weise äußerst vorsorglich darauf hin, dass in den nächsten Haushalten eine etwaige Kreditgenehmigung ganz versagt werden könnte, solange nicht ausreichend Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen werden.

3. Hinweis Ausgleich Erlebnisbad 42400400

In diesem Jahr ist ein Investitionskostenausgleich für das Erlebnisbad in Höhe von 539.100 € geplant. Für die nächsten 3-5 Jahre wird hier mit stark steigenden Investitionskostenzuschüssen durch die Gemeinde gerechnet. Sobald die entsprechenden Maßnahmen/Varianten evaluiert sind und die Kosten feststehen (entsprechend Planungsphase 3 HOAI), bitte ich um Vorlage der Planungsunterlagen nebst Erläuterung. Dies sollte zeitlich noch vor Veranschlagung im nächsten Haushaltsentwurf erfolgen.

Gerne können diese Unterlagen auch in einem persönlichen Gespräch mit der Kommunalaufsicht erläutert werden.

In dem Anschreiben zu dieser Urkunde wird noch auf folgende Punkte der möglichen weiteren Konsolidierung hingewiesen:

1. Prüfung Pacht/Miete durch Sportfluggruppe für die Nutzung des (sanierten oder neuen) Gebäudes Airpark für die Gemeinden

**Konsens der Fraktionsvorsitzendenrunde:** Hier muss abgewartet werden, in welchem Konstrukt diese Halle überhaupt entsteht und an die Sportfluggruppe überlassen wird. Je nach dem ist dieser Hinweis auf jeden Fall zu beachten.

2. Vertragssichtung evtl. Deckelung Invest. Zuschuss Leck Schwimmbad

**Konsens der Fraktionsvorsitzendenrunde:** Die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Stadtwerke Nordfriesland auf einen geringeren Anteil der Kostenübernahme bzw. Deckelung einlassen wird als sehr gering angesehen. Dennoch wird die Verwaltung beauftragt, dies zu prüfen.

Hinweis vom 01.02.2024: Es hat bereits ein formloses Gespräch zwischen dem Bürgermeister und dem Geschäftsführer der Stadtwerke NF gegeben. Herr Gülck sieht keine Möglichkeit der Vertragsänderung.

Die Vorstellung des Projektes der Erweiterung nach Vorlage der Plandaten und Zahlen wird positiv gesehen, da man damit eine Planungssicherheit für den Haushalt 2025 erhält.

3. In den nächsten 10 Jahren Zurückhaltung der Gemeinde Leck bei Landerwerb, da in den vergangenen Jahren sehr viel in Gewerbeland und Wohnbebauung geflossen ist.

**Konsens der Fraktionsvorsitzendenrunde:** Tatsächlich verfügt die Gemeinde Leck nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen für die nächsten Jahre wahrscheinlich über ausreichend Gewerbeland und Land zur Wohnbebauung. In diesen Bereich wird allerdings auch eine Refinanzierung über den Verkauf erfolgen. Der Landankauf für die Hotelfläche Flensburger Straße wird erst vorgenommen, wenn ein entsprechender Investor da ist, so dass auch hier eine Refinanzierung stattfinden kann bzw. der Landerwerb erfolgt über einen Landtausch. Der Landerwerb, der derzeit noch ansteht sind die Flächen in der Wikingerstraße/Bramholm im Rahmen der Städtebauförderung. Hier wurde im Telefonat mit der Kommunalaufsicht darauf hingewiesen, dass es sich um eine laufende Maßnahme handelt, die Förderung hier erheblich ist (66%) und der Bau des Kindergartens zwingend erforderlich ist. Es folgte daher keine Streichung.

4. Kritisches Auge auf freiwillige Leistungen aber auch Sportförderung (Rasenmäher, Ebbe- und Flut Platz etc.)

**Konsens der Fraktionsvorsitzendenrunde:**

IM ALLGEMEINEN Die Gemeinde Leck übernimmt fast ausschließlich freiwillige Leistungen die zur Daseinsvorsorge gehören (Bücherei, AVHS, Haus der Jugend,

Sportverein etc..) und ist immer bemüht, die Gebühren so hoch wie möglich festzusetzen, ohne den Bürgern mit geringerem Einkommen die Möglichkeit der Inanspruchnahme zu nehmen. Außerdem stehen diese Einrichtungen immer im direkten Vergleich mit gleichen Angeboten in Niebüll und in Bredstedt. Bei der AVHS werden Kurse die deutlich über die Daseinsfürsorge gehen wie z.B. der Sportbootführerschein bereits mit erhöhten Gebühren angeboten. Die Sportförderung des MTV besteht zum größten Teil aus der kostenfreien Überlassung der Sporthallen. Der darüberhinausgehend jährlich beantragte Zuschuss erfährt erst eine Kürzung von 20 % auf Grund der Sportförderungsgrundsätze und anschließend eine weite Kürzung auf Grund der Haushaltssperre in Höhe von 40%. Der Erhalt des Sportvereines wäre ohne die entsprechende Unterstützung der Gemeinde nicht möglich.

IM BESONDEREM: Im Haushaltsjahr 2024 sind folgende Positionen im Bereich der Sportförderung eingeplant

45.0000 € Zuschuss an den MTV für die Erweiterung des Pump-Track. Da diese Maßnahme nicht ohne Förderung durchgeführt werden soll und die Beantragung bis hin zu Umsetzung wahrscheinlich nicht mehr in das Haushaltsjahr 2024 fällt, wird dieser Ansatz 2024 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden.

50.0000 € Investitionskostenzuschuss an den Reitverein für den Ebbe-und Flut Platz. Für diese Maßnahme ist eine Förderung seitens des Reit- und Fahrvereines beantragt. Sie kann allerdings nicht ohne nationale Ko-Finanzierung zugeteilt werden. Das heißt in diesem Fall mit kommunaler Beteiligung. Der Anteil der Gemeinde ist mit 27.000 € berechnet worden. Für diese Höhe soll eine Förderzusage erteilt werden.

10.000 € Investitionskostenzuschuss Pumpe Berechnungsanlage Reitverein. Es soll darauf hingewirkt werden, dass der Reitverein diesen Betrag noch durch Spenden aufbringt.

100.000 € Investitionskostenzuschuss Sportfluggruppe. Dieser Betrag ist an dieser Stelle nicht mehr korrekt aufgeführt. Da es sich um keinen Zuschuss für die Sportfluggruppe, sondern einen Neubau/Sanierung eines Gebäudes auf der von den drei Gemeinden Klixbüll, Tinningstedt und Leck erworbenen Grundstück handelt. Es würde daher ein Anlagegut der Gemeinden entstehen. Es wird daher „umdeklariert“.

10.000 € Graslandebahn. Hierbei handelt es sich um eine bereits begonnene Maßnahme, die gefördert wurde. Die 10.000 € pro Gemeinde werden benötigt um die Maßnahme zu beenden, sind daher erforderlich und können nicht eingespart werden.

89.000 € für einen Rasenmäher im Stadion. Es wurde bereits ein Mäher im Wert von rund 60.000 € angeschafft. Von der weiteren Anschaffung eines Mähroboters zu Testzwecken wird in 2024 abgesehen.

Weiter Maßnahmen, die nicht mehr wie geplant umgesetzt werden sollen sind:

25.000 € Investition für die Gestaltung eines Jugendraumes für Jugendliche ab 16 Jahre. Hier soll wird eine einfachere Lösung, die mit geringem Aufwand umgesetzt werden kann gesucht werden und 50.000 € für die Verlegung von Leerrohren Kalte Nahwärme.

5. Evtl. Einnahmenerhöhung beispielsweise durch weiter Hebesatzerhöhung, Einführung Straßenbaubeiträge, Erhöhung Mieten und Pachten der gemeindeeigenen Gebäude.

**Konsens der Fraktionsvorsitzenden Runde:** Es sollen folgende Punkte im Frühling (ab März) politisch beraten werden:

Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 400 %. Die Verwaltung wird gebeten eine Aufstellung zu fertigen in der die Hebesätze der Umlandgemeinden aufgeführt werden.

Einführung von Straßenbaubeiträgen. Die Verwaltung wird zum entsprechenden Zeitpunkt eine Information mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Höhen der Beitragssätze geben, damit eine Beratung möglich ist.

Die Verwaltung ist beauftragt eine Überprüfung der Anhebung von Mieten und Pachten für gemeindeeigene Gebäude und Grundstücke durchzuführen.

6. Gebührenerhöhung Friedhof, Volkshochschule, Abwasser.

**Konsens der Fraktionsvorsitzenden Runde:** Es ist richtig in diesem Zusammenhang auch den Eigenbetrieb zu betrachten, da er zum Gesamthaushalt der Gemeinde Leck gehört. Es handelt sich bei den erwähnten Sparten jedoch um Kostenrechnende Einrichtungen und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften des KAG sind die Gebühren hier so zu kalkulieren, dass es weder einen Unter- noch eine Überdeckung gibt. Beim Friedhof gestaltet sich dies ausgesprochen schwierig, da Fallzahlen hier nicht vorhersehbar sind. Bei der Volkshochschule wird die Verwaltung zur Auflage des nächsten Programms und Berechnung der Gebühren darauf achten, dass die Kurse, wenn möglich zumindest kostendeckend sind.

Insgesamt sind sich die Anwesenden darüber einig, dass der Sparkurs weiter beibehalten werden muss, da, auch wenn sich die Jahresergebnisse positiver ausfallen sollten als in der sehr konservativen Planung gedacht, die großen Investitionen, die die Gemeinde zukünftig zu leisten hat, wie Schule, Feuerwehrhäuser oder Kindergärten, bei der derzeitigen Einnahmesituation durch Kredite finanziert werden müssen, deren Tilgung zusätzlich erwirtschaftet werden muss.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Bürgermeister Andreas Deidert um 20.10 Uhr die Runde der Fraktionsvorsitzenden.

gez. Wiebke Stoffel